

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich- Ebert- Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 7. April 2017

Antrag zum Tagesordnungspunkt 4 der Sondersitzung des KJHA am 12.4.2017: Befragung der Eltern in den Leverkusener Kitas

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtelternrat stellt folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 4 der Sondersitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses:

Die Verwaltung wird bei der Beauftragung der Erstellung eines Elternfragebogens zur Evaluierung des offenen Konzepts dafür Sorge tragen, dass der vom Stadtelternrat eingereichte Fragebogen (s. Anlage) inhaltlich vollständig berücksichtigt wird und bei der späteren Auswertung der Fragebögen keine Mittelwerte gebildet werden.

Begründung:

Der Stadtelternrat hat am 1. März dem Beigeordneten Herrn Adomat, Herrn Carl und Herrn Mark ein Dokument überreicht (s. Anlage), in dem Themen aufgeführt sind, die die Leverkusener Eltern beim offenen Konzept bzw. allgemein bei der Kindertagesbetreuung derzeit massiv beschäftigen. Diese Themen sollen inhaltlich bei der Befragung der Eltern aufgenommen werden um die reale Zufriedenheit mit der derzeitigen Kinderbetreuung in Leverkusener Kitas zu überprüfen.

Dem Stadtelternrat liegt außerdem der Fragebogen an die ErzieherInnen und Leitungen der Leverkusener Kitas vor. Diese Fragebögen werden zunächst von allen Befragten persönlich ausgefüllt. Anschließend findet eine Teamdiskussion statt und es wird ein Mittelwert (!) gebildet. Folglich spiegelt der Fragebogen, der pro Einrichtung zurück gesendet wird, nicht mehr die einzelnen Meinungen der MitarbeiterInnen wieder, sondern lediglich die durchschnittliche Meinung. Die "Bewertung" durch das Team der Kita könnte daher durchaus positiv ausfallen, selbst wenn 20% der MitarbeiterInnen die Einführung des offenen Konzeptes als äußerst negativ empfinden. Dass der Fragebogen aus lediglich 6 Fragen und 2 Feldern für Bemerkungen besteht, ist für den Stadtelternrat ein Indiz dafür, dass die Verwaltung nicht daran interessiert ist, konkrete Problematiken, die die einzelnen Mitarbeiter evtl. sehen, durch diese Befragung zu eruieren.

Bei der Befragung der Eltern gilt dies zu vermeiden, weshalb der Stadtelternrat das o.g. Dokument in Form eines Fragebogens erstellt hat, der bei einer Auswertung ohne Mittelwertbildung sehr konkret die positiven und negativen Aspekte der Einführung des offenen Konzeptes darstellen kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Irina Prüm



Beratendes Mitglied Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Vorsitzende Stadtelternrat

Fragebogen "Offenes Konzept"

Themen zu denen die Eltern befragt werden sollten:

- 1) Was sind Ihre **Erwartungen** an Kindergarten?
- 2) Sind Sie der Meinung dass der Kindergarten seinen **Bildungs- und Erziehungsauftrag** zufriedenstellend erfüllt? (Stichwort "Lustprinzip")
- 3) Sind Sie der Meinung, dass Ihr Kind mindestens eine verlässliche **Bezugsperson** hat?
- 4) Waren Sie mit der **Eingewöhnungsphase** zufrieden?
- 5) Sind sie der Meinung, dass die **Räumlichkeiten** Ihres Kindergartens für das offene Konzept ausreichen?
- 6) Sind sie der Meinung, dass die **Bedürfnisse** hinsichtlich der **Spielangebote** von U3 Kindern ausreichend erfüllt werden?(Ausreichend kleinkindgerechtes Spielzeug?
- 7) Sind sie der Meinung, dass die Bedürfnisse hinsichtlich der **Bewegungsmöglichkeiten** von U3 Kindern ausreichend erfüllt werden?(Genügend Zeit im Bewegungsraum?)
- 8) Sind sie der Meinung, dass die Bedürfnisse hinsichtlich der **Essensbetreuung** von U3 Kindern ausreichend erfüllt werden?
- 9) Sind sie der Meinung, dass die Bedürfnisse hinsichtlich der **Rückzugsmöglichkeiten** von U3 Kindern ausreichend erfüllt werden? (Ruhe)
- 10) Sind sie der Meinung, dass die **Bedürfnisse von Ü3 Kindern** ausreichend erfüllt werden? (hinsichtlich Spielen, Bewegung, Essen, Ruhe?)
- 11) Sind Sie zufrieden mit der **Essenssituation** beim offenen Konzept im Kindergarten?
- 12) Fühlen Sie sich über das offene Konzept des Kindergartens **gut informiert**?
- 13) Werden **Ihre Vorschläge/ Kritik** vom Kindergarten offen entgegen genommen?(Empfinden Sie die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Tageseinrichtung von Anerkennung, Respekt, Wertschätzung, Offenheit, Kritikbereitschaft und Akzeptanz geprägt?)
- 14) Sind Sie der Meinung, dass Kinder mit **erhöhtem Förderbedarf** in Ihrem Kindergarten gut betreut werden?
- 15) Wie bewerten Sie allgemein die **Rückzugsmöglichkeiten** im Kindergarten, damit sich Kinder in Ihre Tätigkeit vertiefen können?
- 16) Wie bewerten Sie die **Ausstattung des Kindergartens** in den einzelnen Bereichen? (genügend Spielzeug, Baumaterial, genügend Material im Rollenspielbereich, Atelier, Experimente?)
- 17) Sind Sie der Meinung, dass es auch **altershomogene Angebote** im Kindergarten geben sollte? (z.B. Besondere Ausflüge für Maxi- Kinder, Sportangebote U3/Ü3, Musizieren für kleine/ große Kinder, ABC- Gruppen für Maxi- Kinder)
- 18) Sind Sie der Meinung, dass die **Erzieherinnen** in Ihrem Kindergarten den Kern des offenen Konzeptes mittragen und **ausreichend geschult** wurden?
- 19) Sind Sie zufrieden mit der **"Reinlichkeitserziehung"**? (Zähne putzen, Händewaschen, Begleitung beim "Sauber werden")
- 20) Sind Sie der Meinung, dass die Erzieherinnen ihrer **Aufsichtspflicht** ausreichend nachkommen?
- 21) Sind Sie der Meinung die Erzieher können Sie gut über Ihr Kind **informieren**?